

## Die Ausbildung bei der Spürnasenakademie

In über 15 Lektionen der wahlweise ganz- oder halbjährlichen Ausbildung werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für ein erfolgreiches Besuchs- und Therapiebegleithundeteam erarbeitet. Ihr selbst bestimmt, wie lange die Ausbildung dauert und in welchem Tempo Ihr lernen möchten. In regelmäßigen Pflicht-Vorlesungen und Praxiseinsätzen zu den jeweiligen Fachbereichen wird das umfangreiche Fachwissen vermittelt. Der Einstieg in die Ausbildung kann **jederzeit** erfolgen. **Die Wissensvermittlung erfolgt in Präsenz sowie mit modernen, hybriden Lernmethoden unter Verwendung von Videokonferenz- und moodle-Systemen.** Die Vorlesungen zum umfangreichen Theorieteil und die theoretischen Prüfungen finden jeweils online statt. Über unser elektronisches Lernsystem "Virtuelle Akademie" (wie es auch an Universitäten eingesetzt wird) sind alle Lerninhalte, Vorlesungen Skripte und Videos abrufbar so dass **eigenverantwortliches, flexibles Lernen im eigenen Tempo** stattfindet. Externe Dozenten gestalten die Inhalte und Vorlesungen mit.

Der Ausbildungsstand der Teilnehmer wird jeweils in einer schriftlichen Zwischenprüfung, sowie selbstständig in freien Wissenstests zu jeder Lektion auf unserer Virtuellen Akademie überprüft werden. In einer mehrteiligen Abschlussprüfung wird dann abschließend **schriftlich, mündlich und praktisch** der Wissensstand der Absolventen geprüft. Regelmäßig finden praktische Übungen und Einsätze in unterschiedlichen Einrichtungen statt wobei mindestens 6 praktische Einsätze verpflichtend durchzuführen sind. Bei den praktischen Einsätzen und den erforderlichen Hausarbeiten werden die Teams optimal darauf vorbereitet, nach der Ausbildung selbstständig Einsätze zu planen und verantwortungsvoll durchzuführen.

Die Auswertung der praktischen Einsätze und Hausarbeiten erfolgt gemeinsam und wird durch umfangreiche Videoanalysen unterstützt. Alle praktischen Einsätze stellen die Grundlage für einen Abschluss als Team dar und gehen unmittelbar in die Bewertung der praktischen Leistungen ein.

Teilnehmer, die aus größerer Distanz an unserer Ausbildung teilnehmen, werden bei ihren praktischen Übungen und Einsätzen zusätzlich vor Ort durch Mitglieder unseres bundesweiten Trainernetzwerks begleitet und unterstützt.

## Theoretische Inhalte der Ausbildung

Für die einzelnen Lernblöcke stehen in der Virtuellen Akademie alle Lerninhalte in einzelnen Lektionen in Form von Skripten und Video-Tutorials zur Verfügung. Diese Inhalte sind von den Teilnehmern in ihrem eigenen Lerntempo nacheinander abzuarbeiten. Jede Lektion bietet eine Möglichkeit, das erworbene Wissen in einem kurzen Test zu Prüfen. Lektion 5 beinhaltet eine Zwischenprüfung, bei der das Grundwissen bis Lektion 4 geprüft wird.

## Vorlesungen

Begleitend zum Lernmaterial in der virtuellen Akademie finden mindestens zwei mal monatlich zu den, im Kalender der virtuellen Akademie angegebenen Zeiten, online- Vorlesungen zu den jeweiligen Fachbereichen statt. Hierbei gibt es die direkte Möglichkeit zur Interaktion und Fragestellung an den / die Dozenten. Die Pflichtvorlesungen sind im Terminkalender der VA als solche gekennzeichnet und die Teilnahme daran muss mit den Teilnahme-Scheinen nachgewiesen werden um die Voraussetzungen zur Prüfungszulassung zu erhalten.

## Zusatz-Vorlesungen

In regelmäßigen Abständen finden zusätzliche online- Vorlesungen zu den Einsatzbereichen (Kindergarten, Schule, Behinderten- oder Pflegeeinrichtungen) statt. Auch zu den Themen „Erste Hilfe beim Hund“, Ernährung des Hundes oder Vorbereitung zur Sachkundeprüfung nach §11 Tierschutzgesetz usw. Die Teilnahme daran ist freiwillig und nicht verpflichtend.

## Die einzelnen Lektionen

Die zu lernenden Inhalte der Ausbildung sind in einzelne Lektionen aufgeteilt:

- Lektion 1: Administratives, Grundsätze der Ausbildung
- Lektion 2: Wirkungsweise von Hunden, Wirkmechanismen
- Lektion 2a: Arbeitsweise mit den Hunden am Klient, Möglichkeiten der Intervention
- Lektion 2b: Einsatzbereiche und Krankheitsbilder
- Lektion 3: Calming Signals
- Lektion 4: Stress bei Hunden
- Lektion 5: Zwischenprüfung (Theoriestoff Lektion 1-4)
- Lektion 6: Lernverhalten des Hundes 1 (Motivation, Trickschule)
- Lektion 7: Lernverhalten des Hundes 2 (Arten der Konditionierung)
- Lektion 8: Ernährung des Hundes
- Lektion 9: Aggression bei Hunden, Körpersprache, Lautäußerungsverhalten
- Lektion 10: Gesundheit und Hygiene, Rechtliche Vorschriften

Die einzelnen Skripte und Tutorials lassen sich als PDF, Video oder Link abrufen. Ergänzend sind in der Virtuellen Akademie auch Trainingsanleitungen, Weiterführende Informationen und Hausaufgaben gelistet. Auch diese Inhalte gehören zum späteren Prüfungsumfang. Skripte und Tutorials unterliegen dem Copyright der Spürnasenakademie und dürfen nicht weitergegeben werden. Grundlage hierzu ist, die mit dem Ausbildungsvertrag getroffene Datenschutzerklärung.

## Theoretische Prüfungen

Im Zuge der Ausbildung erfolgen eine theoretische Zwischenprüfung (nach Lektion 4) und eine Theoretische Abschlussprüfung (zum Abschluss). Die schriftlichen Prüfungen können - nach Freischaltung durch die Ausbildungsleitung - eigenständig durchgeführt werden. Die Prüfungen enthalten Verständnisfragen zur gelernten Sachkunde. Hierbei wird durch die Ausbildungsleitung geprüft, ob die notwendige Sachkenntnis (mind. 75%) erlangt wurde. Die jeweiligen Prüfungstermine zur schriftlichen Abschlussprüfung werden durch die Ausbildungsleitung mehrmals im Jahr im Kalender der virtuellen Akademie bekannt gegeben.

## Praktische Lernabschnitte mit dem Hund

Für die einzelnen Lernblöcke sind unterschiedliche Praxisübungen mit den Hunden Pflicht. Insgesamt müssen **6 Praxisübungen in realen Einrichtungen** absolviert werden. Hierzu sind verschiedene Einrichtungen in ihrer Reihenfolge (s.u.) für die Praxisübungen aufzusuchen. Im Terminkalender der virtuellen Akademie sind monatlich mehrere Termine zu den Praxiseinsätzen abrufbar. **Zu diesen Terminen müssen sich die Teilnehmer rechtzeitig selbst anmelden**, da hier die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Alle Pflicht-Einsätze sind Trainerbegleitet und werden mit Video dokumentiert und werden mit Teilnahmebescheinigung bestätigt.

## Praktische Pflicht-Einsätze

1. Einführung in die Praxiseinsätze im Seminarbereich der Hundeschule
2. Alten- / Pflegeeinrichtung
3. Kindergarten / Hort
4. Schule / Förderschule
5. Behinderteneinrichtung (Wohngruppe, Werkstatt etc.)
6. Abschlussprüfung: Auswahl erfolgt durch die Ausbildungsleitung

## Praktische Übungen als Hausarbeiten

Um die einzelnen praktischen Fachbereiche zu üben, sollen regelmäßig Hausarbeiten zu den jeweiligen Themen mit den Hunden geübt werden. Hierzu ist es sinnvoll, dass Ihr diese Settings in unterschiedlichen Bereichen trainiert und per Video dokumentiert. Von der Ausbildungsleitung sind Teilnahmebescheinigungen zu erhalten, die Eure Teilnahme an der Ausbildung bestätigen. Einverständniserklärungen und exemplarische Hygienepläne sind in der virtuellen Akademie abrufbar.

## Mögliche Trainingsorte für die Hausarbeiten

- Eigene therapeutische Praxis, Abteilung, Station, Schule usw.
- Regelmäßige Trainings mit Personen im Einzel-Setting (Familie, Freunde, Nachbarn)
- Empfohlen wird allen Teams ein eigenes Projekt mit Übungsmöglichkeiten im jeweiligen Umfeld des Teams während der Ausbildung anzustoßen.

## Praktische Lernabschnitte

Nachfolgend findet Ihr die einzelnen Lernabschnitte, die mit dem Hund zu absolvieren sind. Die Übungen sind jeweils mittels Video zu dokumentieren. Die Videos sind Grundlage für die praktische Abschlussprüfung und dokumentieren zusätzlich den Lernverlauf der praktischen Ausbildung. Details zur Einsendung der Videos findet Ihr im zugehörigen Skript auf der virtuellen Akademie in Lektion 1.

## Bezug: Skript „Nutzen bestimmter Tricks und Aktivitäten“ in Lektion 2a der VA

### Lernabschnitt 1: Übungen zur Impulskontrolle

- Der Hund soll auf einer Decke abgelegt ruhig liegenbleiben, bis er vom Hundeführer aufgefordert wird zu ihm zu kommen. Die Decke dient als „sicherer Rückzugsort“ für den Hund.
- Eine Hilfsperson hat Futter in der geschlossenen Hand. Der Hund soll lernen, dass dieses Futter nicht sofort verfügbar ist. Wenn es verfügbar wird, vorsichtiges Aufnehmen des Futters.
- Ein Spielzeug wird von einer Hilfsperson gehalten. Erst auf die Anweisung des Hundeführers darf der Hund das Spielzeug nehmen. Steigerung: Werfen des Spielzeuges und Apport nach Aufforderung usw.

### Lernabschnitt 2: Übungen zur Motorik

- Der Hundeführer übt mit einer Hilfsperson und dem Hund verschiedene Möglichkeiten zur motorischen Förderung. Hierbei ist die Fantasie des Hundeführers gefragt! Beispiele wären: Leckerlis durch eine Röhre purzeln lassen oder Futterball / Suchteppich füllen. Der Hund soll lernen, dass diese Gegenstände zum Einsatz kommen und ggf. die Scheu davor zu verlieren.

### Lernabschnitt 3: Übungen zur Basalen Stimulation

- Der Hundeführer übt mit einer Hilfsperson und dem Hund verschiedene Möglichkeiten zur Basalen Stimulation. Hierbei ist die Fantasie des Hundeführers gefragt! Beispiele wären: Tastbeutel mit unterschiedlichen Gegenständen, Bürsten (Berühren des Hundes usw.), Nutzen verschiedener Düfte, Ablecken von Joghurt oder Kokosfett von Finger, Fuss oder Arm des Klienten.

### Lernabschnitt 4: Übungen zur Kommunikation

- Der Hundeführer übt mit einer Hilfsperson und dem Hund verschiedene Möglichkeiten zur Kommunikation. Hierbei ist die Fantasie des Hundeführers gefragt! Beispiele wären: Hundebilder, „Wer hatte / hat einen Hund?“, Situationen mit Hunden mit dem Klient besprechen, ggf. Biografiearbeit usw.

## Lernabschnitt 5: Übungen zur kognitiven Förderung

- Der Hundeführer übt mit einer Hilfsperson und dem Hund verschiedene Möglichkeiten zur kognitiven Förderung. Hierbei ist die Fantasie des Hundeführers gefragt! Beispiele wären: Würfelspiele, Bildkarten, Piktogramme, Fragen zur Rasse usw.

### Wichtig!

Alle Übungen werden, genau so wie die realen Einsätze mit einer Ablaufplanung vorbereitet. Hilfestellung hierzu gibt das Skript „Beispiel Ablaufplanung“ in Lektion 2a. Alle Übungen sind jeweils mittels Video zu dokumentieren. Die Videos sind Grundlage für die praktische Abschlussprüfung und dokumentieren den Lernverlauf der praktischen Ausbildung für die Prüfer.

### Praktische Prüfung

Der Abschluss der Ausbildung erfolgt durch eine praktische Prüfung bei einem Einsatz in einer realen Einrichtung. Hierbei wird geprüft, ob eine selbstständige und verantwortungsvolle Einsatzdurchführung durch den Teilnehmer gewährleistet ist. Ebenso wird begutachtet, ob der Hund den Einsatz freiwillig und ohne Stress absolviert. Nach der praktischen Prüfung erfolgt noch eine kurze mündliche Prüfung der Teilnehmer zu Fachthemen der Ausbildung. Den Prüfungsort legt die Ausbildungsleitung fest und gibt die Termine rechtzeitig bekannt.

### Zertifizierung

Die Zertifizierung des Besuchs- und Therapiehundeteams erfolgt nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung durch die Spürnasenakademie für 2 Jahre. Danach ist in regelmäßigen Abständen ein Erhalt der Zertifizierung durch den Besuch einer Rezertifizierung notwendig. Die Rezertifizierung bei der Spürnasenakademie enthält eine praktische und eine theoretische Überprüfung des Wissensstandes und der Arbeitsweise gemäß aktuellem Stand der Ausbildungsordnung. Hierbei wird auch erneut die Eignung des Hundes für Einsätze in der TGI überprüft.

## Anhang

### Vorläufiger Terminplan der Ausbildung 2024

Im Halbjahres-Rhythmus finden zu festen Terminen die Vorlesungen zu den „normalen“ Ausbildungsinhalten statt:

- Grundlagen / Einführung / Begriffserklärung
- Wirkmechanismen der TGI
- Einsatzbeschreibung mit Nutzen bestimmter Tricks und Aktivitäten
- Training der Hunde
  - Lautäußerungsverhalten
- Calming Signals
  - Körpersprache des Hundes
- Hunde und Stress
  - Hygiene / Zoonosen / Impfen
- Lernverhalten der Hunde
  - Rechtliche Grundlagen
- Aggression beim Hund

### Pflichtvorlesungen 2024

Termin	Uhrzeit	Inhalt	Online / Präsenz
09.01.24	18:30	Grundlagen / Einführung / Begriffserklärung, Wirkmechanismen der TGI, Einsatzbeschreibung mit Nutzen bestimmter Tricks und Aktivitäten	online
13.02.24	18:30	Calming signals, Hunde und Stress	online
12.03.24	18:30	Lernverhalten der Hunde, Konditionierung	online
09.04.24	18:30	Aggression bei Hunden, Hygiene	online
14.05.24	18:30	Lautäußerungsverhalten, Körpersprache des Hundes	online
11.06.24	18:30	Hygiene, Zoonosen, Rechtliche Grundlagen	online
09.07.24	18:30	Grundlagen / Einführung / Begriffserklärung, Wirkmechanismen der TGI, Einsatzbeschreibung mit Nutzen bestimmter Tricks und Aktivitäten	online
13.08.24	18:30	Calming signals, Hunde und Stress	online
10.09.24	18:30	Lernverhalten der Hunde, Konditionierung	online
08.10.24	18:30	Aggression bei Hunden, Hygiene	online
12.11.24	18:30	Lautäußerungsverhalten, Körpersprache des Hundes	online
10.12.24	18:30	Hygiene, Zoonosen, Rechtliche Grundlagen	online

! Termine können ggf. Abweichen! Bitte aktuellen Terminplan in der virtuellen Akademie beachten!  
Diese Vorlesungen stehen künftig auch als Tutorial in der virtuellen Akademie jederzeit zum Abruf bereit.

Als **Pflichtteilnahme** gelten alle angebotenen Pflichtvorlesungen. Zum Abschluss der Vorlesungen werden Teilnahmebestätigungen zum Download über zoom bereit gestellt. Diese gelten als Nachweis der Teilnahme an den Vorlesungen. Somit kommen zusammen mit den freiwilligen Vorlesungen rund 20 Vorlesungstermine mit Themen der einzelnen Fachbereiche pro Halbjahr zusammen.

### Die Ausbildung enthält künftig zusätzliche Vorlesungen zu spezifischen Fachthemen:

- Pflegebereiche / Tagesstätten
- Altenpflege
- Behinderte Menschen (Werkstätten, Wohngruppen)
- Therapie

# Lernplan Therapiehundebildung 2024

- Kindergarten
- Schule
- Hospiz
- Ernährung der Hunde
- Erste Hilfe beim Hund / Medizinische Grundlagen zum Hund
- Sachkunde gemäß §11 Abs.1 Ziffer 8 TierSchG

Die zusätzlichen, freiwilligen Vorlesungen zu spezifischen Fachthemen werden von Menschen aus den jeweiligen Berufsbildern gehalten. **Dauer je ca. 1 Std.** Idealerweise sind diese Menschen TGI-ausgebildet und selbst im Einsatz in diesen Einrichtungen. Es werden Arbeitsweisen und der Umgang mit den Klienten erklärt, Hygienefragen und Wirkmechanismen bei den Klienten beschrieben. Ideal sind praktische Beispiele zum Einsatz. Anschließend Fragerunde.

## Zusatz-Vorlesungen (Freiwillig) Termine Folgen!

Termin	Uhrzeit	Inhalt	Online / Präsenz	Dozent/-in
		1. Halbjahr		
	18:30	Kindergarten	online	Sabine Lilienthal
	18:30	Schule	online	Sabine Thorwart
	18:30	Therapie	online	?
	18:30	Behinderte Menschen	online	Bettina Schmierer
	18:30	Ernährung der Hunde	online	Ullrich Horn
	18:30	Erste Hilfe beim Hund	online	?
		2. Halbjahr		
	18:30	Kindergarten	online	Sabine Lilienthal
	18:30	Schule	online	Sabine Thorwart
	18:30	Therapie	online	?
	18:30	Behinderte Menschen	online	Bettina Schmierer
	18:30	Ernährung der Hunde	online	Ullrich Horn
	18:30	Erste Hilfe beim Hund	online	?

**!** Termine können ggf. Abweichen! Bitte aktuellen Terminplan in der virtuellen Akademie beachten!  
Die Liste kann ggf. erweitert oder gekürzt werden.

## Praxis-Ausbildung

Es werden pro Halbjahr mindestens **8 Praxistermine** in unterschiedlichsten Einrichtungen / Bereichen angeboten. **Pflichtteilnahme sind mindestens 6 Praxistermine.** Jeder Teilnehmer muss sich zu den gewünschten Praxis-Terminen selbstständig anmelden. Hierzu steht ein eigener Kalender mit allen Terminen und Einrichtungen in der virtuellen Akademie zur Verfügung. Bei den Praxisterminen werden Teilnahmebestätigungen ausgegeben, welche den Studis als Nachweis der Teilnahme dienen.

**Zusätzlich** gibt es jeden 3. Freitag im Monat die Möglichkeit für fortgeschrittene Teams bei einem Einsatz zu begleiten (zum Beispiel in die Theo-Lorch-Werkstatt in Bietigheim-Bissingen). Hierzu ist immer eine Anmeldung und Absprache der Teilnahme mit dem Ausbildungsteam notwendig.



## Einsatzorte (verpflichtend)

- Senioreneinrichtung
- Kindergarten
- Schule
- Behinderteneinrichtung (zusätzlich regelmäßig 1x im Monat Theo-Lorch bzw. nach Absprache)

**Zusätzliche Einsatzbereiche** (Therapie, Klinik, etc.) sind nach Absprache mit dem Ausbildungsteam möglich.

## Praxis-Termine

Termin	Uhrzeit	Inhalt	Online / Präsenz	Einsatzorte
27.01.24	14:00	Einführung in die TGI	Präsenz	Trainingshalle / Seminarraum
23.02.24	9:30	Senioren	Präsenz	MC-Seniorenstift
22.03.24	9:30	Kindergarten	Präsenz	Neckarweihiingen
26.04.24	9:00	Schule	Präsenz	Ludwigsburg
10.05.24*)	10:00	Behinderte Menschen	Präsenz	Theo-Lorch-Werkstatt Bietigheim
24.05.24	10:00	Behinderte Menschen	Präsenz	Theo-Lorch-Werkstatt Bietigheim
28.06.24	9:00	Abschlussprüfung	Präsenz	Flexibel
13.07.24	14:00	Einführung in die TGI	Präsenz	Trainingshalle / Seminarraum
27.07.24	14:00	Einführung in die TGI	Präsenz	Trainingshalle / Seminarraum
23.08.24	9:30	Senioren	Präsenz	MC-Seniorenstift
27.09.24	9:30	Kindergarten	Präsenz	Neckarweihiingen
25.10.24	9:00	Schule	Präsenz	Ludwigsburg
22.11.24	10:00	Behinderte Menschen	Präsenz	Theo-Lorch-Werkstatt Bietigheim
13.12.24	9:00	Abschlussprüfung	Präsenz	Flexibel

! Zeiten können ggf. Abweichen! Bitte aktuellen Terminplan in der virtuellen Akademie beachten!

## Prüfung der Sachkenntnis zur Zertifizierung (Optional)

Geprüft wird die vollständige Sachkunde der Ausbildung (nach Vorlage der Teilnahmescheine der Pflichtvorlesungen) in schriftlicher Form über Verständnisfragen in der virtuellen Akademie.

Die praktischen Fähigkeiten des Teams werden bei einem realen Einsatz des Teams in einer Einrichtung (welche vom Prüfersteam vorgegeben wird) überprüft. Zusätzlich erfolgt eine kurze mündliche Prüfung im Zuge der praktischen Abschlussprüfung

## Prüfung bei gewerblichem Einsatz des Therapiehundes

Die Prüfungen umfassen die allgemeine Sachkunde zum Thema Hund und zusätzlich die spezifischen Fragen zum Einsatz von Hunden in der tiergestützten Intervention (gemäß §11 TierSchG zur gewerbsmäßigen Haltung und dem Einsatz von Hunden in der tiergestützten Intervention). Ggf. kann dies auch durch das jeweils zuständige Veterinäramt erfolgen.